

Vereinbarung zwischen allen an einer palliativen Begleitung Beteiligten

Voraussetzung für die Umsetzung von Palliative Care zu Hause ist, dass alle Beteiligten optimal informiert, die Fallführung sowie die Kompetenzen geregelt sind, Entscheidungen gemeinsam getroffen werden, wo dies nicht möglich ist, diese aber transparent und begründet sind.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im ambulanten Bereich ist bereits im normalen Alltag nicht einfach und gelegentlich auch ungenügend. Im Palliativen Rahmen stellt sie an alle Beteiligten noch höhere Anforderungen an Kommunikationsbereitschaft und Engagement.

Damit diese Zusammenarbeit möglichst optimal funktioniert, kann eine Vereinbarung hilfreich sein, welche abgeschlossen wird, bevor Probleme entstehen.

Die unten namentlich aufgeführten Personen/Organisationen erklären sich bereit, Teil des Projektes **Palliative Care zu Hause** zu sein, was bedeutet:

- Teilnahme an interdisziplinärem Qualitätszirkel sowie Fallbesprechungen und der Evaluation
- Berücksichtigung der Standards
- Hausbesuche
- Eintragungen in der Patientendokumentation (Betreuungsplan, Verlaufsblatt, ESAS, etc.), welche zu Hause beim Patienten bleibt
- Die Patientendaten stehen allen unten aufgeführten Personen zur Verfügung. Alle Personen unterstehen selbstverständlich dem Berufsgeheimnis.
- Nachdem ein/e Pat. verstorben ist, wird mittels Interview die Qualität überprüft.
- Angehörige stehen für dieses Interview zur Verfügung. (1-2 Wochen nach dem Tod)

Projekt: Palliative Care zu Hause

Die Beteiligten:

Name:	Datum:	Visum:
Patientin/Patient		
Angehörige Bezugsperson		
2. Angehörige Bezugsperson		
Hausarzt/-ärztin		
Spezialisierter Arzt/Aerztin		
Fallführende Pflegeorganisation/ pflegerische Bezugsperson		
2. Involvierte Pflegeorganisation/ pflegerische Bezugsperson		
3. Involvierte Pflegeorganisation/ pflegerische Bezugsperson		
Seelsorge		
Therapie		
.....		